

Erster gemeinsamer Waldumgang der Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil

Spannende, lehrreiche Stunden im Wald

52 interessierte Personen aller Altersgruppen nutzten am Samstag die Möglichkeit für einen informativen Einblick in die Tätigkeiten des Forstbetriebs Birretholz. Förster Oskar Sandmeier und sein Team zeigten auf, wie vielseitig ihre Tätigkeit im Forst ist.

Mit fast 1000 Hektaren ist der Forstbetrieb Birretholz nun einer der grösseren im Aargau. Zum seit 1. Januar 2011 in dieser Grösse bestehenden Forstbetrieb gehören auch die Waldungen der Ortsbürgergemeinde Mägenwil mit einer Fläche von 66 Hektaren und diejenige der Einwohnergemeinde Wohlenschwil mit einer solchen von rund 125 Hektaren.

Familienfreundlicher Anlass

Die Teilnehmer aus Wohlenschwil und Mägenwil trafen sich auf der Gemeindegrenze im Gebiet Hanenberg. Hier brachten ihnen Förster Oskar Sandmeier und sein siebenköpfiges Team an drei Posten Bewirtschaftungsaspekte der Waldungen näher. Im Gebiet Hanenberg wütete vor zehn Jahren ein verheerender Gewittersturm. Nun konnte die Erholung des Waldes aufgezeigt werden. Die sogenannten «Zukunftsbäume» (Z-Bäume) werden stehen gelassen, während die schwächeren Exemplare gefällt respektive verwertet werden. Im Hanenberg handelt es sich bei den Z-Bäumen oft um Ahorn oder Kirschenbäume. Auch Stiel- und Traubeneichen wurden neu gepflanzt. «Leider haben wir in diesem Gebiet aber noch zu viele Buchen. Für diese lässt sich derzeit nur ein schlechter Preis erzielen», erläuterte die Wohlenschwiler Gemeinderätin Nadja Dieserens, welche den Anlass zusammen mit dem Mägenwiler Am-



Die geballte Kraft des 520-PS-starken Holzhäckslers und die gebannten Zuschauer (unten).
Fotos: sha

mann Daniel Pfyl sowie Peter Meyer und Oskar Sandmeier organisiert hatte.

Imposanter, starker Holzhäcksler

Den wohl eindrucklichsten Posten stellte der Holzhäcksler der Firma Killer Forst AG aus Ehrendingen dar. Markus Killer demonstrierte, wie sich dank dem mit einem 520 PS-starken Motor ausgerüsteten «Monster-Häcksler» auch riesige Baumstämme innert Sekunden in kleinste Holzschnitzel auflösen. Trotz seiner Grösse lässt sich der Häcksler zentimetergenau einsetzen: Mit einem Kranarm werden die Stämme gegriffen und vor dem Häckseln mit einem Spaltnesser zerkleinert.

Was dann mit den soeben entstandenen Holzschnitzeln geschieht, konnten die 32 Wohlenschwiler und 20 Mägenwiler Teilnehmer des Waldumganges nach einem kurzen Spaziergang in der Schulanlage Wohlenschwil erfahren. Die Befüllung des Hackschnitzel-Tankes vor der Halle blau konnte ebenso miterlebt werden wie die Funktionalität der Holzschnitzelheizung (Wärmeverbund der Firma AEW AG in der Gemeinde Wohlenschwil).

Von Oskar Sandmeier waren nochmals einige interessante Fakten zur Organisation des Forstbetriebes Birretholz zu hören. Als er vor 26 Jahren seine Stelle als Förster antrat, war sein Revier gerade mal 200 Hektaren gross. Mittlerweile ist es fünfmal grösser, was sich dank effizienter Organisation vom Werkhof im Staatswald Birretholz als Hauptsitz und zwei Aussenstationen in Birmenstorf und Habsburg aber gut lösen lässt.

Der Musikverein Mägenwil-Wohlenschwil umrahmte den von den beiden Gemeinden offerierten Imbiss (Wurst, Brot, Salat und ein feines Dessert) mit ebenso feinen und süssen Klängen.

Stefan Haller